

FRAGEN – SELBSTANALYSE

Quelle: jobpilot, Karriere-Guide

WAS KANN ICH GANZ BESONDERS GUT?

Damit Sie nach außen glaubwürdig auftreten können, müssen Sie sich im Klaren werden, was Sie eigentlich wollen und können. Und daran scheitern einige Bewerber. Vielen fällt es sehr schwer über Ihre Stärken zu reden. Eher neigt man sogar dazu, seine Schwächen aufzulisten. Das wirkt bei einem Vorstellungsgespräch natürlich weniger überzeugend.

Also, warum sind gerade Sie der oder die Richtige? Was unterscheidet Sie von der Konkurrenz? Sammeln Sie Ihre Pluspunkte und notieren Sie diese! Und bitte, seien Sie ehrlich! Sich selbst zu belügen, hat hier keinen Sinn. Je genauer und präziser die Antworten ausfallen, desto weniger Stress haben Sie bei einem zukünftigen Bewerbungsgespräch! Der Arbeitgeber will schließlich ein klar umzeichnetes Bild von der zukünftigen Mitarbeiterin oder vom zukünftigen Mitarbeiter vor sich sehen. Er möchte vor allem wissen, wo genau im Unternehmen Sie eingesetzt werden können.

Wo liegen die Schwerpunkte meiner Ausbildung?

Antwort:

Kann ich bereits Berufserfahrung vorweisen (Ferialpraktika)?

Antwort:

Welche positiven Eigenschaften zeichnen mich aus?

Antwort:

Wo habe ich Verbesserungspotential?

Antwort:

WAS WILL ICH EIGENTLICH?

Beschäftigen wir uns nun mit der Thematik „Was will ich eigentlich?“ Zweifelsohne, sich über diese Fragen Gedanken zu machen, verschlingt Zeit und Energie. Doch haben Sie das erst mal geschafft, halten Sie pures Gold in Händen. Denn Sie wissen dann, was Sie wirklich wollen!

Womit beschäftige ich mich fachlich besonders gern?

Antwort:

Bin ich ein Teamplayer oder Einzelkämpfer?

Antwort:

Kann ich mich selbst gut motivieren?

Antwort:

Welche Anforderungen stelle ich an das Unternehmen?

Antwort:

Wie stelle ich mir meine berufliche Zukunft vor?

Antwort: